

Präsident Dr. Haase: Auch diese Vertheilung ist bereits erfolgt.

(Nr. 50.) Petition des Stadtraths und der Stadtverordneten zu Strehla (überreicht vom Herrn Abg. Dr. Loth) um Verwendung bei der hohen Staatsregierung für Ausfuhrung der bereits begonnenen Anlegung einer von der Landesgrenze bei Strehla nach Riesa führenden Chaussee und Ueberbrückung der das Dorf Gröbba durchströmenden Döllnitzbach.

Präsident Dr. Haase: Meine Herren, Sie haben vernommen, daß diese Petition mit Chausseebau zusammenhängt. Dergleichen Bauten werden in der Regel wegen ihres Zusammenhanges mit einander und wegen des nöthigen Aufwandes bei diesen Bauten von der zweiten Deputation berichtlich vorgetragen. Das Directorium schlägt Ihnen daher vor, diese Petition der zweiten Deputation zu überweisen. Sind die Herren damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

(Nr. 51.) Petition des Stadtraths zu Zwickau durch den Bürgermeister Meyer und Genossen, um Verwendung bei der hohen Staatsregierung für Abänderung der in § 45 des Gewerbe- und Personalsteuergesetzes vom 24. December 1845 getroffenen Bestimmung dahin, daß von einer Erhöhung der Personalsteuer bei Besoldungszulagen im Laufe des betreffenden Katasterjahres abgesehen, der Steuerzuschlag vielmehr erst beim Beginn des nächsten Katasterjahres eintreten möge.

Präsident Dr. Haase: Will die Kammer auch diese Petition an die zweite Deputation überweisen? — Einstimmig Ja.

(Nr. 52.) Allerhöchstes Decret vom 26. November 1857, die Vorlegung eines Gesetzentwurfs wegen Einführung eines allgemeinen Landesgewichts und einige Bestimmungen über das Maß- und Gewichtswesen im Allgemeinen betr.

(Der Vortrag erfolgt.)

Präsident Dr. Haase: Es würde dieses Allerhöchste Decret nebst den Beilagen der ersten Deputation zu überweisen sein, da es sich hier um ein zu erlassendes Gesetz handelt. Ist die Kammer damit einverstanden, daß es an die erste Deputation gelange? — Einstimmig Ja.

(Nr. 53.) Bericht der ersten Deputation der zweiten Kammer über das königl. Decret vom 14. November 1857, hinsichtlich der auf Grund von §. 88 der Verfassungsurkunde erlassenen Verordnung vom 25. September 1856, einige Bestimmungen in Bezug auf die Militärrechtspflege betr.

Präsident Dr. Haase: Der Bericht ist gedruckt, liegt Ihnen vor und wird auf eine der nächsten Tagesordnungen kommen.

(Nr. 54.) Erster Bericht der zweiten Deputation der zweiten Kammer zu dem Allerhöchsten Decret, die Budgetvorlage für 1858/60 betr.

Präsident Dr. Haase: Auch dieser Bericht ist gedruckt

worden und liegt Ihnen vor, und wird nächstens auf die Tagesordnung kommen.

(Nr. 55.) Petition des Herrn Abg. Heyn aus Pöhlitz um Abänderung der bezüglich der Einnahme von Pfarr- und Kirchenschullehrerbesoldungen durch die Ortsrichter bestehenden Gesetzesvorschriften betr.

Präsident Dr. Haase: Will die Kammer diese Petition, als von einem Abgeordneten eingereicht, der dritten Deputation überweisen? — Einstimmig Ja.

(Nr. 56.) Allerhöchstes Decret vom 30. November 1857, das Postulat Nr. 14 des außerordentlichen Budgets und den Entwurf zu einem Expropriationsgesetze betr.

(Der Vortrag erfolgt.)

Präsident Dr. Haase: Es würde dieses Allerhöchste Decret nebst der Beilage der zweiten Deputation zu überweisen sein, welche in Bezug auf den Punkt der Expropriation die erste Deputation mit hinzuzuziehen haben wird. Uebrigens würde dieses Allerhöchste Decret nebst Beilage, sowie das bei Nr. 52 vorgelesene, zum Druck zu bringen sein. Ist die Kammer damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

(Nr. 57.) Der Herr Abg. Bürgermeister Weidauer in Schwarzenberg bittet um Verlängerung des ihm bereits ertheilten Urlaubs bis zum 14. d. M.

Präsident Dr. Haase: Bewilligt die Kammer diesen Urlaub? — Einstimmig Ja.

(Nr. 58.) Der Herr Abg. Schiffner bittet wegen dringender Berufsgeschäfte um Urlaub vom 3. d. M. bis 15. Januar künftigen Jahres.

Präsident Dr. Haase: Will die Kammer diesen Urlaub gestatten? — Einstimmig Ja.

(Nr. 59.) Der Stadtrath zu Johannegeorgenstadt übersendet 1) 80 Exemplare eines technischen Gutachtens über die Fortsetzung der Eisenbahn von Schwarzenberg bis an die königl. sächsische Grenze bei Johannegeorgenstadt und von da weiter über den Rücken des Erzgebirges bei Platten durch Salmthal bis an die Eger zum Anschlusse an die projectirte Teplitz-Karlsbader Bahn, und 2) 80 Exemplare eines Gutachtens über die Führung einer Eisenbahn von Schwarzenberg über Platten nach Karlsbad zum Anschlusse an die projectirte Egerbahn und über deren Wichtigkeit für die Bevölkerung des sächsischen und böhmischen Obererzgebirges, bearbeitet im Auftrage des für diese Bahnlinie zusammengesetzten Comités von dem Markscheider Reichelt in Schwarzenberg.

Präsident Dr. Haase: Diese Druckschrift ist bereits vertheilt.

(Nr. 60.) Allerhöchstes Decret vom 17. November 1857 über zwei auf Grund §. 88 der Verfassungsurkunde erlassene Verordnungen, das Haus Schönburg betr.

Präsident Dr. Haase: Es wird dieses Allerhöchste Decret der ersten Deputation zu überweisen sein. Ist die Kammer damit einverstanden? — Einstimmig Ja.